



Basel, 11. März 2003 EJ

9. Dreiländerkongress „Medien und Kommunikation am Oberrhein“,  
16. September 2004, Basel

## **Grundkonzept (Entwurf)**

---

### **1. Grundidee der Dreiländerkongresse:**

- Impulse für die regionalstaatliche Oberrhein-Kooperation (D-F-CH-Oberrheinkonferenz) durch Bearbeitung eines Schwerpunktthemas
- Konstruktiv-kontroverse Auseinandersetzung mit einem politischen Oberrhein-Thema, ausgehend von den praktischen Alltagsproblemen und unter besonderem Einbezug der Jugend
- Partner: Träger der Oberrheinkonferenz sowie Experten und Betroffene aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft
- Gebietskulisse: Perimeter der Oberrheinkonferenz (Nordwestschweiz bis Südpfalz)
- Rhythmus: alle 2 bis 3 Jahre
- Organisatorische Verantwortung und Finanzierung: wechselt im Turnus
- Kongressthemen 1988-2002: Verkehr, Kultur, Umwelt, Wirtschaft, Jugend, Handwerk und Gewerbe, Raumordnung, Bürgerpartizipation

### **2. Organisatorische Rahmenbedingungen**

Zeitpunkt Kongress:	16. September 2004
Kongressvorbereitung:	März 2003 – September 2004
Tagungsort:	Kongresszentrum Messe Schweiz, Basel
Teilnehmerzahl:	ca. 500 Personen (Kongresszentrum)
Gremien:	Politischer Lenkungsausschuss (Vorsitz: RR Tschudi) Organisationskomitee (Vorsitz: Jakob) 3-4 Fachgruppen mit Vorsitz CH, D, F
Kongresssekretariat:	Interkantonale Koordinationsstelle bei der REGIO BASILIENSIS (IKRB) im Auftrag der NWCH-Kantone Hauptverantwortung: E. Jakob Operative Leitung: M. Friesecke Forum Junior 2004: M. Schwarze Spezialaufgaben: M. Schwarze / V. Bittner-Priez Administration/Logistik: S. Dürrenberger

### **3. Inhaltliches Grobkonzept**

#### **a) Allgemeine Vorgaben**

- Alle Themen müssen unter grenzüberschreitenden Gesichtspunkten ausgewählt werden.
- Die Umsetzung der Kongressergebnisse und die Ausnützung von Synergien mit bestehenden Aktivitäten / Gremien / Projekten sind von Anfang zu berücksichtigen
- Eine Evaluierung nach Abschluss des Kongresses soll die Organisationsstrukturen, die Rahmenbedingungen und die Umsetzung der Ergebnisse bewerten
- Es ist ein Miteinbezug des „Forum Junior“ zum Kongressthema vorgesehen.
- Die Unabhängigkeit der Medien muss auf jeden Fall gewährleistet werden. Insbesondere soll der Kongress keine versteckte wirtschaftliche Förderung von Einzelunternehmen bewirken.
- Neben den offiziellen Stellen der Oberrhein-Kooperation und den staatlichen Fachstellen sollen Experten und Exponenten aus Wirtschaft und Wissenschaft aktiv mitwirken. Der Dreiländerkongress bildet ein breit abgestütztes Forum, soll aber keine Plattform für Selbstdarstellungen sein.
- Grenzüberschreitende Medien- und Kommunikationsprojekte (best practise-Projekte) aus anderen europäischen Grenzregionen sollen als Beispiele für entsprechende Projekte am Oberrhein dienen.
- Keine Begleitausstellung (Konkurrenzierung des eigenen Anlasses) sondern Zone für „optische Begleitmusik“ (eventuell in Zusammenarbeit mit Videofestival VIPER)
- Die zweite Auflage des INTERREG III-Projektes „People-to-people“ (2004-2006) sollte insbesondere für Medien- und Kommunikationsprojekte genutzt werden.

#### **b) Situationsanalyse**

Mittels einer Situationsanalyse (Gutachten HKBB /BAK, Seminararbeiten durch Institut für Medienwissenschaften der Uni Basel) soll – vor allem in der ersten Phase der Kongressvorbereitung – eine Situationsanalyse des Medien- und Kommunikationsbereichs in der Dreiländerregion am Oberrhein durchgeführt werden. Folgende Aspekte / Fragen sind dabei zu berücksichtigen:

- Wirtschaftlicher Stellenwert der Medien- und Kommunikationsbranche am Oberrhein
- Regionales Benchmarking im Medien- und Kommunikationsbereich
- Mediennutzung in Grenzlage: sprachliche, kulturelle und strukturelle Aspekte / Hindernisse
- Sichtung der bestehenden und geplanten grenzüberschreitenden Initiativen im Medien- und Kommunikationsbereich am Oberrhein

- Eruierung der Defizite und Desiderate im Medien- und Kommunikationsbereich am Oberrhein
- Eruierung der Kommunikationsdefizite im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und des grenzüberschreitenden Miteinanders der Bürgerinnen und Bürger

### c) Mögliche Schwerpunktthemen und Projekte

Adressaten / Zielgruppen	Mögliche Problemstellungen	Projektideen (Beispiele)
Medien: Printmedien, elektronische Medien, freie Journalisten	Informationsbeschaffung (grenzüberschreitende / zu grenzüberschreitenden Themen)	Schaffung einer grenzüberschreitenden Presseagentur (Bsp. ipi SarLorLux)
	Informationsverbreitung (grenzüberschreitende)	Trinationale Sendeflächen bei TV und Radio (Bsp. „vis-à-vis“ der öffentlichen FR3, SWR, SFDRS/TSR, "Triregio" der privaten Sender Alsatic, FRTV, Telebasel, Radio "Drei Länder - ein Thema")
	horizontale Vernetzung	Grenzüberschreitende Journalistenvereinigung
Unternehmen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT)	Schaffung von grenzüberschreitenden Netzwerken / Plattformen > Verbesserung der Rahmenbedingungen, Interessenwahrung, Erfahrungsaustausch und Networking, Komplementaritäten, gemeinsame Marketing-Aktivitäten, Messe-Auftritte, usw.	Ausbau der "Teleregion Oberrhein" > jährlicher Messeauftritt, Einbezug in Orbit zusammen mit Software-Forum Oberrhein, Internet-Plattform
Kommunikationsbranche im weiteren Sinn (Verlage, PR, Werbung, usw.)	dito	Ausbau des trinationalen Medien-Netzwerkes "mediaNet RegioTriRhena" mit teilregionalen Plattformen  Interkulturelle Unterschiede D F CH in der Werbekommunikation und im Marketing
Wirtschaft (Wirtschaftsorganisationen / Wirtschaftsförderung)	Nutzung der neuen Medien	Online-Firmengründung (grenzüberschreitend)  Interkulturelles Management D F CH



- Durchführung von zwei „informellen Vorbereitungsrunden“ zwecks Brainstorming zum RB-Grundkonzept als Sammelbecken der Meinungen mit 50 bis 100 Personen
- Festlegung von 3-4 thematischen Schwerpunktthemen für die anschließende Arbeit in Fachgruppen
- Programmentwurf für Dreiländerkongress
- Konstituierung des politischen Lenkungsausschusses, des OKs sowie der 3-4 Fachgruppen, Benennung von 3-6 Ambassadoren

**b) Facharbeit: August 2003 – März 2004**

- Bearbeitung der Schwerpunktthemen in Fachgruppen > Erarbeitung von politischen Postulaten und konkreten Projektideen
- Begleitend: Integration bestehender Initiativen, Start neuer Projekte
- Erarbeitung des Programms des Dreiländerkongresses

**c) Kongressvorbereitung: April – August 2004**

- Aufbereitung und Übersetzung der Fachberichte und Studien
- Endbereinigung Programm
- Versand Einladung
- Pressearbeit (verstärkt)

**d) Dreiländerkongress (16. September 2004)**

- Präsentation der Resultate aus Arbeit der Fachgruppen
- Projektpräsentationen und Projektvorschläge

**e) Umsetzungsphase (ab September 2004)**

- Umsetzung der Projektvorschläge, Einbringen der politischen Postulate
- Evaluation